

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/austria-motorsport-ehrte-oesterreichs-staatsmeisterinnen-und-pokalsiegerinnen-2023-66569067>

Datum: 21.05.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

Austria Motorsport ehrte Österreichs Staatsmeister:innen und Pokalsieger:innen 2023

Außerdem Übergabe der Trophäen an Motorsportler des Jahres 2023 und Ehrenpreis des Präsidenten

Die Austrian Motorsport Federation (AMF) ehrte gestern, Mittwoch, 24. Jänner 2024, ihre 73 Staatsmeister:innen und Pokalsieger:innen sowie die Seriensieger:innen aller Disziplinen aus den Bereichen Automobilsport, Motorrad sport und Karting im Rahmen eines feierlichen Gala-Events in Baden. Bei der von AMF-Generalsekretär Michael Fehlmann moderierten Veranstaltung wurde die ganze Bandbreite und Vielfaltigkeit des österreichischen Motorsports präsentiert und die Sieger:innen auf die Bühne im Congress Center Baden geholt. Begeistert zeigte sich AMF-Präsident Harald Hertz: "Ich bin beeindruckt von den herausragenden Leistungen unserer Pilot:innen auf nationalem und internationalem Parkett. Und ganz besonders freue ich mich, dass wir das hier in diesem glanzvollen Rahmen gemeinsam mit der gesamten großen österreichischen Motorsport-Familie feiern können."

Von den beiden als "Motorsportler des Jahres 2023" ausgezeichneten Piloten konnte nur einer den Preis persönlich auf der Bühne des Congress Centers Baden übernehmen: Der oberösterreichische Motorrad sportler Lukas Höllbacher erhielt die Trophäe als Gesamt-Zweiter in der Supermoto Weltmeisterschaft 2023. Der ebenfalls aus Oberösterreich stammende Thomas Preining, der im Vorjahr als erster österreichischer Gesamtsieger in der Deutschen Tourenwagen-Masters (DTM) gewonnen hatte, bedankte sich für die Auszeichnung mittels Videobotschaft.

Eine weitere Trophäe für den Ehrenpreis des Präsidenten ging an das Yamaha Austria Racing Team, das sich im Vorjahr den Weltmeistertitel in der FIM Langstrecken WM geholt hatte. Franz Zorn, Eisspeedway Europameister und Vizeweltmeister 2023, der als "Legend of the Year" ausgezeichnet wurde, konnte ebenfalls nicht an der Veranstaltung teilnehmen und war über eine Videoeinschaltung präsent.